

Proseminar
„Ethische Aspekte der Informationsverarbeitung“
Prof. Dr. W. Kurth,
Sommersemester 2006,
Brandenburgische Technische Universität Cottbus

Franka Schuster:
Referat
„Zensur im Internet“
6.6.2006

Inhalt

- 1) Was ist Zensur?
- 2) Rechtliche Grundlagen
- 3) Aktuelle Maßnahmen
- 4) Technische Mittel
- 5) Folgen von Zensur
- 6) Befürworter und Gegner
- 7) Beispielfälle
- 8) Zusammenfassung und Web-Tipp

Was ist Zensur?	Rechtl. Grundlagen	Aktuelle Maßnahmen	Techn. Mittel	Folgen	Befürworter / Gegner	Beispiele
-----------------	--------------------	--------------------	---------------	--------	----------------------	-----------

1) Was ist Zensur?

- moralischer oder legislativer Prozess, durch den eine Gemeinschaft übereinkommt zu begrenzen was einzelne dieser Gemeinschaft tun, sagen, denken und / oder wahrnehmen dürfen
- in allen Gesellschaften haben sich im Laufe der Geschichte Formen der Zensur entwickelt, sollen zur Verbesserung des Lebensstandards und Regelung des Zusammenlebens beitragen, auch wenn dabei persönliche Freiheiten eingeschränkt werden
- Zensur ist meist nur effektiv, wenn Verstößen festgelegte Strafen folgen, in heutiger Zeit wird Zensur in Form von Gesetzen vereinbart
- Beispiele:
 - Bücherverbrennung 1933
 - Altersfreigabe für Filme und PC-Spiele
 - Uniform-Pflicht an Schulen

Was ist Zensur?	Rechtl. Grundlagen	Aktuelle Maßnahmen	Techn. Mittel	Folgen	Befürworter / Gegner	Beispiele
-----------------	--------------------	--------------------	---------------	--------	----------------------	-----------

2) Rechtliche Grundlagen

■ Grundgesetz der BRD, Artikel 5:

Abs.1 „Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Abs.2 „Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.“

■ demnach Einteilung in:

- Vorzensur: einschränkende Maßnahmen vor Herstellung o. Verbreitung eines Geisteswerkes, nur diese ausschließlich verboten durch Absatz 1
- Nachzensur: in Grenzen des Absatzes 2 erlaubt

■ stimmt inhaltlich überein mit: „Erklärung der Menschenrechte“, Artikel 19, „Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten“, Artikel 10

Was ist Zensur?	Rechtl. Grundlagen	Aktuelle Maßnahmen	Techn. Mittel	Folgen	Befürworter / Gegner	Beispiele
-----------------	--------------------	--------------------	---------------	--------	----------------------	-----------

3) Aktuelle Maßnahmen: Europäische Ebene

- 1999 erstmals 4-jähriger „Aktionsplan der Gemeinschaft zur Förderung einer sicheren Nutzung des Internets durch die Bekämpfung illegaler und schädigender Inhalte in globalen Netzen“
- momentaner Fortsetzungsplan seit 2005: „Safer Internet plus“ – Aktionsplan mit folgenden Zielen:
 - Kampf gegen illegale Internet-Inhalte
 - Schaffung von Strukturen der Selbstkontrolle
 - Entwicklung von Filter- und Bewertungssystemen
 - Schaffung eines rechtssicheren Umfeldes
- Schwerpunkte: Jugendschutz und Bekämpfung von Internet- & Computerkriminalität
- Hauptmittel zur Umsetzung:
 - EU-Bürger, die auf kriminelle oder ungehindert auf anstößige Internetinhalte stoßen, können diese mittels eigens eingerichteten Telefon- und Internethotlines melden
- solche internationalen Aktionspläne stoßen auch auf Kritiker wie bspw. Alfred Tacke, ehem. Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium:
 - Straftaten auch im Internet seien durch die normale Gesetzgebung abgedeckt. Der globale Zugang zu Informationen berge zwar Risiken, "aber ein international kontrolliertes Internet kann es nicht geben"

Was ist Zensur?	Rechtl. Grundlagen	Aktuelle Maßnahmen	Techn. Mittel	Folgen	Befürworter / Gegner	Beispiele
-----------------	--------------------	--------------------	---------------	--------	----------------------	-----------

3) Aktuelle Maßnahmen: Nationale Ebene

- Debatte in Deutschland seit Jahren von Initiatoren und Gegnern mit gleichen Argumenten geführt, anstatt konstruktiv miteinander, wird uneinsichtig aneinander vorbei geredet
- Beispiele:
 - größter Streit bisher um von Düsseldorfer Regierungspräsidenten Jürgen Büssow im Jahre 2001 erlassenen Sperrungsverfügungen für „strafbare volksverhetzende Internet-Angebote“ in Nordrhein-Westfalen (siehe Punkt 7: NRW-Konflikt)
- Entscheidungen in einzelnen Bundesländern wie Baden-Württemberg für flächendeckendes Filtersystem an Schulen (siehe Punkt 4: Filter)
- Grundsatzurteil des Bundesgerichtshof vom Jahre 2000 anlässlich eines Falls um einen Australier, der auf australischen Servern Seiten hostete, die „Auschwitz“ als Lüge konstatierten:
 - „Stellt ein Ausländer von ihm verfasste Äußerungen, die den Tatbestand der Volksverhetzung erfüllen, auf einem ausländischen Server ins Internet, der Internetnutzern in Deutschland zugänglich ist, so tritt eine zum Tatbestand gehörende Eignung zur Friedensstörung im Inland ein“ (Das Parlament, Nr. 31-32, 26.07.2004)

Was ist Zensur?	Rechtl. Grundlagen	Aktuelle Maßnahmen	Techn. Mittel	Folgen	Befürworter / Gegner	Beispiele
-----------------	--------------------	--------------------	---------------	--------	----------------------	-----------

4) Technische Mittel: Pro Zensur

■ Filter

- Content-Filter
 - Inhalt von Seiten wird auf indizierte Wörter / -Kombinationen untersucht, wird Filter fündig, wird das Aufrufen der Seite blockiert
- Adress-Filter
 - diese Filterart überwacht IP-Adressen von aufgerufenen Seiten - blockiert, wenn eine Seiten-IP einer IP auf der Sperrliste entspricht

■ Proxy-Server

- eine Art Zwischenserver, zwischen Client und Webserver geschaltet, stellt bei Kommunikation beider eine ideale Plattform zur Kontrolle (Zensur) dar
- mittels Proxys können bspw. bestimmte Kategorien von Webseiten für den Benutzer gesperrt oder Zugriffe darauf protokolliert werden
- mittels Manipulation von DNS-Tabellen werden Aufrufe bestimmter Webadressen umgeleitet

Was ist Zensur?	Rechtl. Grundlagen	Aktuelle Maßnahmen	Techn. Mittel	Folgen	Befürworter / Gegner	Beispiele
-----------------	--------------------	--------------------	---------------	--------	----------------------	-----------

4) Technische Mittel: Kontra Zensur

■ Mirrors

- manipulierte Nameserver lassen sich leicht umgehen, indem man auf einen anderen ausweicht
- d.h., wird eine Seite zensiert indem sie bspw. in einem Filter als „nicht erlaubt“ eingestuft ist und deshalb geblockt wird, stellt man eine exakte Kopie der Seite unter einem anderem Domainnamen bereit
- bzw. es erfolgt eine DNS-Umleitung: für den gleichem Domainnamen springt ein anderer Server ein, so merken die Nutzer nicht einmal, dass die Seite eigentlich gesperrt sein sollte

■ Zensur-resistente Netze

- etabliertestes Netz dieser Art: Freenet
 - im Jahre 2000 gegründetes P2P-Netzwerk
 - jeder Nutzer betreibt einen so genannten Freenet-Knoten, der plattformunabhängig in Java geschrieben ist, und stellt Festplattenspeicher und Bandbreite zur Verfügung
 - Inhalte (Dateien, Webseiten) werden beim Einfügen ins Netzwerk verschlüsselt, aufgesplittet und auf mehrere andere Knoten verteilt
 - da beim abrufen jeder kontaktierte Knoten andere kontaktiert, um das Gesuchte zu finden, weiß niemand welche Daten auf welchem Knoten lagen oder nur weitergeleitet wurden, das Netzwerk ist somit anonym und zensur-resistent
- zensurfreie DNS-Server
 - es gibt bekannte zensurfreie DNS-Server: 194.25.2.131 (dns02.btx.dtag.de), 195.85.254.254 (dns.erisrings.net)

Was ist Zensur?	Rechtl. Grundlagen	Aktuelle Maßnahmen	Techn. Mittel	Folgen	Befürworter / Gegner	Beispiele
-----------------	--------------------	--------------------	---------------	--------	----------------------	-----------

4) Technische Mittel: Kontra Zensur

■ Zitat von Margret Chatwin, ehem. US-Justizministerin bzgl. Mirrors und der amerikanischen Haltung zur Zensur:

- "Die Maßnahmen auf europäischer Seite zur Eindämmung rassistischer und antisemitischer Literatur durch spezifische Gesetzgebung stößt bei den meisten Amerikanern auf völliges Unverständnis. So führten etwa die Versuche der Telekom, den Zugang zu den Webseiten des Deutsch-Kanadiers Ernst Zündel für deutsche Internetnutzer im Jahre 1996 zu sperren, zur massenhaften Einrichtung so genannter "Mirror-Sites". Das heißt, der komplette Dateninhalt des Servers des Holocaust-Leugners wurde auf andere Rechner verlagert. Den Auftakt zu diesen Aktionen gab damals der Internet-Spezialist Rich Graves.

Obwohl Rich Graves, wie er sich öffentlich dazu äußerte, die Auffassungen von Zündel nicht teile, wolle er sich so gegen die Zensurmaßnahmen wenden. Dass er zu der Zeit eng mit dem Nizkor-Projekt verbunden war, welches sich die Aufklärung über den Holocaust und über Holocaust-Leugner zur Aufgabe gemacht hat, illustriert die meist recht kompromisslose Haltung der Amerikaner zum Recht auf freie Meinungsäußerung. Von daher dürfen die Europäer in ihren Bemühungen, Hasspropaganda im Internet einzudämmen, auch kaum Unterstützung von den Amerikanern erwarten."

(Margret Chatwin: Der pure Hass – Rechtsextremismus im Internet, 7.1.2000, entnommen vom Informationsdienst gegen Rechts, www.idgr.de)

Was ist Zensur?	Rechtl. Grundlagen	Aktuelle Maßnahmen	Techn. Mittel	Folgen	Befürworter / Gegner	Beispiele
-----------------	--------------------	--------------------	---------------	--------	----------------------	-----------

5) Folgen von Zensur

- Image-Schaden für den Internet-Standort Deutschland:
 - im Februar 2003 ordnete das Weltwirtschaftsforum in ihrem „Global Information Technology Report“ in der Rubrik „Offenhaltung des Informationsflusses“ Deutschland an Platz 57 ein, damit rückte Deutschland in die Nähe von wenig demokratischen Ländern wie China, Irak oder Singapur (<http://www.heise.de/newsticker/meldung/34654>, 3.6.2006)
- die Zensur von rechtsradikaler Propaganda blendet ein wichtiges Problem aus:
 - „Auch rechtsradikale Propaganda ist als Information nützlich. Sie verweist auf gesellschaftliche Probleme, mit denen wir uns auseinander setzen müssen.“ (Andy Müller-Maguhn, Pressesprecher Chaos Computer Club - CCC)
- Kritiker argumentieren, dass durch diese Seiten keine neuen Sympathisanten gewonnen werden können, sondern sie nur einen Austausch zwischen bereits politisch so eingestellten Leuten begünstigen, die bei Sperrungen aber auch andere Wege finden zu kommunizieren
- im Gegenteil: durch Verkünden von Sperrungen wird erst das Interesse besonders von Jugendlichen geweckt, sich mit „verbotenen“ Inhalten zu beschäftigen
- bzgl. Kinderpornographie ist der Nachteil umso krasser:
 - Kinderpornographie ist weltweit illegal, begegnen einem also solche Bilder, kann das der Justiz des jeweiligen Staates helfen, gegen die Täter vorzugehen
- Energie für Lösung der eigentlichen Probleme geht in Debatten verloren
- Aufklärungsrecherchen werden erschwert, Satire gefährdet

Was ist Zensur?	Rechtl. Grundlagen	Aktuelle Maßnahmen	Techn. Mittel	Folgen	Befürworter / Gegner	Beispiele
-----------------	--------------------	--------------------	---------------	--------	----------------------	-----------

6) Befürworter und Gegner

- Bestimmung mithilfe der wissenschaftlichen Arbeit:
 - Craig A. Depken II: Who Supports Internet Censorship?, University of Texas At Arlington, 2004
- Basis für die Analyse von typischen Personengruppen, die für bzw. gegen Internet-Zensur sind, ausschließlich US-Amerikaner
- dabei wichtig zu wissen: Rechtsradikalismus in den USA kein großes Thema bzgl. Internet-Zensur, wird mit anderen Inhalten meist zu Hate-Speech zusammengefasst, Pornographie spielt größere Rolle
- anhand von Daten, die mittels einer Umfrage 1998 gewonnen wurden, wird versucht, eine Verbindung zwischen bestimmten Eigenschaften von Personen und deren Unterstützung bzw. Ablehnung von Zensur in einen funktionalem Zusammenhang zu bringen

Was ist Zensur?	Rechtl. Grundlagen	Aktuelle Maßnahmen	Techn. Mittel	Folgen	Befürworter / Gegner	Beispiele
-----------------	--------------------	--------------------	---------------	--------	----------------------	-----------

6) Befürworter und Gegner

- Variablen werden standardisierte Eigenschaften zugeordnet, werden anhand der Erfüllung von festgelegten Kriterien mit 0 oder 1 belegt:

Eigenschaft	Variable	Kriterium für Wert 1
Zensur	CENSORSHIP	Befürwortet Zensur.
Familienstand	MARRIED	
Anzahl Kinder	KIDS	Hat ein Kind unter 16 Jahren.
Alter	OLDER	Ist älter als 21.
Haushaltseinkommen	UPINCOME	H.-Einkommen > 50.000\$ / Jahr
Geschlecht	MALE	
in einer Stadt lebend	URBAN	
Wähler	VOTER	Ist eingetragener wähler.
Bildung	COLLEGE	Hat einen College-Abschluss.
Internet-Aktivität	RELIGION	Nutzt Internet aus religiös Gründen.
	POLITICS	Nutzt Internet aus politischen Gründen.
Branche	INFOINDUSTRY	Arbeitet in der Informationsindustrie.
	PUBLIC	Arbeitet im öffentlichen Dienst.
Kompetenz	EXPERIENCE	Über 1 Jahr Interneterfahrung.
Zufriedenheit	NETCOMFORT	Ist zufrieden mit Internetangebot.
Persönlicher Eindruck: Die bestimmende Sache im Internet ist ...	PORNISSUE	Pornographie.
	PRIVISSUE	Privatsphäre.
	GOVISSUE	Regulierung durch Regierung, Zensur.

Was ist Zensur?	Rechtl. Grundlagen	Aktuelle Maßnahmen	Techn. Mittel	Folgen	Befürworter / Gegner	Beispiele
-----------------	--------------------	--------------------	---------------	--------	----------------------	-----------

6) Befürworter und Gegner

Choice	Category ^a	Frequency	Fraction
1	Agree Strongly	1055	0.2454
2	Agree Somewhat	947	0.2230
3	Neither Agree nor Disagree	392	0.0923
4	Disagree Somewhat	648	0.1526
5	Disagree Strongly	1205	0.2837
Aggregate:		4247	1.0000

^a Responses to "I believe that certain information should not be published on the Internet."

Craig A. Depken II: Who Supports Internet Censorship?, University of Texas At Arlington, 2004

Was ist Zensur?	Rechtl. Grundlagen	Aktuelle Maßnahmen	Techn. Mittel	Folgen	Befürworter / Gegner	Beispiele
-----------------	--------------------	--------------------	---------------	--------	----------------------	-----------

6) Befürworter und Gegner

- Einfluss der Variablen (Eigenschaften) auf die Gesamtentscheidung: Bin ich für oder gegen Zensur im Internet?

Variable	Estimate	Standard Error	t Stat.
Constant	0.2238 ^a	0.109	2.051
MARRIED	-0.1240 ^a	0.037	-3.291
KIDS	-0.0677 ^b	0.040	-1.664
OLDER	0.0977 ^a	0.046	-2.101
UPINCOME	0.0621	0.040	1.535
MALE	0.2385 ^a	0.035	6.642
URBAN	0.0957 ^a	0.030	3.002
VOTER	-0.0240	0.049	-0.489
COLLEGE	0.0026	0.035	0.071
RELIGION	-0.2614 ^a	0.060	-4.314
POLITICS	0.3112 ^a	0.050	6.194
PUBLIC	-0.0761 ^b	0.041	-1.724
EXPERIENCE	0.1262 ^a	0.052	2.409
NETCOMFORT	0.2994 ^a	0.096	3.108
INFOINDUSTRY	0.0848 ^b	0.045	1.849
PORNISSUE	-1.0873 ^a	0.083	-13.061
PRIVISSUE	-0.1564 ^a	0.043	-3.605
GOVISSUE	0.6797 ^a	0.047	14.433
c ₂	0.6768 ^a	0.019	34.228
c ₃	0.9355 ^a	0.022	42.140
c ₄	1.3967 ^a	0.025	53.921
LR (zero slopes)	809.1320 ^a		
Scaled R ²	0.178		
N	4247		

^a Indicates significance at the 5% level.

^b Indicates significance at the 10% level.

Was ist Zensur?	Rechtl. Grundlagen	Aktuelle Maßnahmen	Techn. Mittel	Folgen	Befürworter / Gegner	Beispiele
-----------------	--------------------	--------------------	---------------	--------	----------------------	-----------

6) Befürworter und Gegner

Zusammenfassung:

- Gruppen, die dazu tendieren, Zensur im Internet zu unterstützen:
 - Personen mit Kindern,
 - die verheiratet sind,
 - die älter als 21 Jahre sind,
 - die das Internet aus religiösen Gründen nutzen,
 - die im Öffentlichem Dienst arbeiten oder
 - deren Meinung nach Pornographie und Privatsphäre bestimmend für das Internet sind.

- Gruppen, die dazu tendieren, Zensur im Internet abzulehnen:
 - Personen mit Internet-Erfahrung,
 - die in Stadtgebieten leben,
 - die männlich sind,
 - die das Internet aus politischen Gründen nutzen,
 - die in der Informationsbranche arbeiten,
 - die sich im Internet wohl fühlen oder
 - deren Meinung nach staatliche Regulierung und Zensur eher bestimmend für das Internet sind.

Was ist Zensur?	Rechtl. Grundlagen	Aktuelle Maßnahmen	Techn. Mittel	Folgen	Befürworter / Gegner	Beispiele
-----------------	--------------------	--------------------	---------------	--------	----------------------	-----------

7) Beispielfälle

a) Sperrungsinitiativen der Düsseldorfer Bezirksregierung um Regierungspräsident Jürgen Büssow:

01.08.00	Büssow fordert erstmals in offenem Brief Provider in NRW auf, ihre „Online-Dienste“ nach rechtsextrem. Inhalten zu durchsuchen und zu sperren, er drohte mit Geldbußen bis 500.000 DM
01.05.01	Büssow: Sperrten ausländische Content-Anbieter auf Anfrage deutscher Behörden nicht bestimmte Inhalte, müssten sich deutsche Access-Anbieter darum kümmern, Berufung auf MdStV - ob Access-Anbieter unter MdStV fallen ist unter Juristen umstritten: nicht klar ob sie Mediendienst im Sinne des Staatsvertrages anbieten
01.10.01	Alle Provider eingeladen zu einer Anhörung in Düsseldorf: Sanfter Druck durch Aufklärung über moderne Filtertechniken - 12 Provider sperrten Zugriff auf festgelegte Webseiten (DNS-Manipulation) - Kritik von Politikern auch aus eigenen Reihen
Zwischenztl.	Alvar Freude, Mitbegründer der Netzinitiative ODEM.org will Büssows Aktionen durch Strafanzeige prüfen lassen: Datenunterdrückung, Planung von Datenmanipulation, Verletzung des Fernmelde- und Postgeheimnisses - in einigen Fällen nicht einmal Vermittlungsverfahren aufgenommen - in anderen Fällen nach kurzer Zeit eingestellt - aber Erfolg bzgl. Sensibilisierung der Öffentlichkeit
01.02.02	Erlass und Versand von Sperrungsverfügungen an ca. 80 Provider: Auch Suchmaschinen seien nach §5 Abs.2 MdStV als Service-Provider aufzufassen und müssten sperren - immer breitere Front gegen die Internetzensoren - Provider legen Einspruch ein
Sommer 2002	Odem.org beantragt Einsicht in Dokumente, die in Zusammenhang mit den Sperrungsverfügungen stehen: nach Informationsfreiheitsgesetz in NRW sind Behörden verpflichtet, Zugang zu solchen Informationen unverzüglich zu gewährleisten - einige bestimmte Dokumente würden nicht existieren, obwohl sie vom Regierungspräsidenten zuvor mehrmals schriftlich zitiert wurden - manche Erkenntnisse seien „nicht im dienstlichem Zusammenhang“ erlangt worden, obwohl sie aus Treffen in Räumen der Bezirksregierung hervorgehen - möglicherweise sollen so eigentliche Intentionen der Zensoren vertuscht werden
10.03.03	Bundespräsident Johannes Rau unterstützt Sperrungen: Die Aufsichtsbehörden der Länder sollten sich die NRW-Initiatoren zum Vorbild nehmen
01.01.04	Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen (VdJ) unterstützt in ihrer „Stellungnahme zur Sperrung strafbarer volksverhetzender Internet-Angebote“ die Sperrungsverfügungen
31.03.05	Verwaltungsgericht Köln weist Klage eines Kölner Providers gegen die Sperrverfügungen zurück - damit Sperrungen rechtmäßig

Was ist Zensur?	Rechtl. Grundlagen	Aktuelle Maßnahmen	Techn. Mittel	Folgen	Befürworter / Gegner	Beispiele
-----------------	--------------------	--------------------	---------------	--------	----------------------	-----------

7) Beispielfälle

b) Die Macht der Suchmaschinen

■ Freenet

- zensierte 2 Seiten (www.freenetbeschiss.de.vu, www.dirk-hertfelder.de), auf denen Freenet kritisiert wurde und leitete Aufrufe auf 2 firmeneigene Seiten um
- dies gab Freenet im März 2004 auch öffentlich zu und machte die Sperrung angeblich rückgängig, obwohl eine erneute Suchanfrage gar keine Ergebnisse mehr liefert
- die Sperre wurde über Zwangsproxys bei den Einwahl-Zugängen realisiert

■ Google

- Suchergebnisse hängen davon ab, in welchem Land man sich befindet:
- bei google.de, google.fr, google.ch gestellte Suchanfragen mit rechtsradikalen Themen bringen kaum Neonazi-Seiten hervor
- bei google.com wird man enorm fündig (da in den USA Rechtsradikalismus nur ein Thema unter vielen ist)
- dagegen wird in den USA (google.com) viel eher pornographischer Inhalt zensiert
- in Deutschland auf google.com zu suchen, wird dadurch erschwert, dass man sofort zu google.de umgeleitet wird

■ China: Die chinesische Regierung hat Google und Yahoo! dazu bewegt, sich ihren Bestimmungen zu beugen, die Regierung legt fest, was unter google.cn gefunden wird und was nicht:

- Artikel, die im Zusammenhang bspw. mit Demokratie, Tibet, dem Massaker auf dem Platz des Himmlischen Frieden und Informationsfreiheit stehen, werden nicht dargestellt o. die chinesische Regierung ersetzt eigentliche Artikel durch ihre Versionen

Was ist Zensur?	Rechtl. Grundlagen	Aktuelle Maßnahmen	Techn. Mittel	Folgen	Befürworter / Gegner	Beispiele
-----------------	--------------------	--------------------	---------------	--------	----------------------	-----------

8) Zusammenfassung

- Zensur begegnet uns täglich in beliebiger Form und ist allgemein anerkannt: Gesetze
- Zensur im Internet, die gleichzusetzen ist mit Zensur von Informationen ist ein Thema, was sehr polarisiert und keineswegs anerkannt ist
- die einen Versprechen sich Schutz vor Kriminalität und anderen unangenehmen Inhalten, andere fühlen sich in ihren Grundrechten verletzt, so sehr dass sie gegen Sperrungen von Inhalten ankämpfen, die sie selbst ablehnen
- Zensur im Internet wird immer schwierig und fehlerhaft sein, da es ein riesiges und dezentrales Medium ist, auf das keine einheitlichen Bestimmungen angewendet werden können
- andererseits kann durch die Dezentralität leicht unbemerkte Zensur von allen Seiten erfolgen und das birgt besonders in Hinblick auf globale Unternehmensgiganten wie Google enorme Gefahren: es kann bestimmt werden, welche Informationen ganze Gesellschaftsgruppen erreichen oder nicht

Web-Tipp

- Zensur-Experiment im Rahmen einer Diplomarbeit zweier Studenten:

http://odem.org/insert_coin

Was ist Zensur?	Rechtl. Grundlagen	Aktuelle Maßnahmen	Techn. Mittel	Folgen	Befürworter / Gegner	Beispiele
-----------------	--------------------	--------------------	---------------	--------	----------------------	-----------

Quellen

Texte

Burhard Schröder: Verpflichtung zur Zensur?

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/16/16771/1.html>, Zugriff 3.6.2006

Stefan Krempf: Nordkorea, Iran, Deutschland

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/14/14511/1.html>, Zugriff 3.6.2006

Craig A. Depken II: Who Supports Internet Censorship?

<http://www.uta.edu/depken/P/censor.pdf>, Zugriff 3.6.2006

Webseiten

Grundgesetz auf der Webseite des Deutschen Bundestages

http://www.bundestag.de/parlament/funktion/gesetze/grundgesetz/gg_01.html, Zugriff 2.6.2006

Europe's Information Society

http://europa.eu.int/information_society/activities/sip/programme/workprogramme/index_en.htm,
Zugriff 2.6.2006

Europäischer „Safer Internet Plus“ – Aktionsplan

http://europa.eu.int/information_society/activities/sip/docs/call_2005/sip_work_programme_2005.pdf,
Zugriff 2.6.2006

INHOPE – Internationale Vereinigung der Internet-Hotlines zur Umsetzung europ. Aktionspläne

<http://www.inhope.org/de/index.html>, Zugriff 2.6.2006

EU-Aktionsplan gegen "illegale Web-Inhalte"

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/28353>, Zugriff 2.6.2006

Margret Chatwin: Der pure Hass – Rechtsextremismus im Internet, 7.1.2000

<http://www.idgr.de/texte/rechtsextremismus/internet/hass-pur.php>, Zugriff 3.6.2006

Freenet: Funktionsweise von Freenet

<http://freenethelp.org/html/WhatIsFreenetAllAbout.html>, 4.6.2006

Chaos Computer Club e.V

<http://www.ccc.de/censorship/?language=de>

Torsten Kleinz: Internet-Provider Freenet sperrt Seiten von Kritikern, 28.2.2004

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/45099>, Zugriff 5.6.2006

ODEM – Online Demonstrations-Plattform für Menschen- und Bürgerrechte im digitalen Zeitalter

<http://odem.org>, Zugriff 5.6.2006

Vereinigung Demokratischer Juristen und Juristinnen: Stellungnahme zur Sperrung strafbarer
volksverhetzender Internet-Angebote

http://www.s10.ipp4u.com/vdj/Erklaerungen/2004-02-12_nazi-sperrung.html, Zugriff 5.6.2006

Heise-online: Bundespräsident fordert schärferes Vorgehen gegen rechtsextreme Webseiten

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/35163>, Zugriff 5.6.2006

Torsten Kleinz: Verwaltungsgericht Köln bestätigt Sperrungsverfügungen in NRW, 31.3.2005

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/58122>, Zugriff 5.6.2006